

Mit diesen Massnahmen tragen Sie zum umweltfreundlichen Dietikon bei

- Stellen Sie Ihren Bewohnerinnen und Bewohnern Bioabfall-Container in genügender Menge und Grösse zur Verfügung.
- Bringen Sie die Kleber der Bioabfall-Kampagne an den Containern an. Diese sind gratis bei der Stadt Dietikon erhältlich.
- Informieren Sie Bewohnerinnen und Bewohner mittels Aushängen, Flugblättern oder digitalen Kanälen über die korrekte Entsorgung von Bioabfall.
- Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Infrastrukturabteilung der Stadt Dietikon.

Bestellen Sie unsere Gratis-Kleber:

PVC-Kleber rund, ca. 20 cm Ø, selbstklebend



Hier können Sie die Gratis-Kleber bestellen:

Mail: infrastruktur@dietikon.ch
Telefonisch: 044 744 36 00

Online:
www.dietikon.ch/bioabfallkampagne



Auf der Seite findet man das Bestellformular.

Bioabfall-Kampagne Dietikon

Die Stadt Dietikon lanciert eine Kampagne, um die Menge des Bioabfalls für die Verwertung zu erhöhen und den Anteil der Fremdstoffe im Bioabfall zu reduzieren. Das Abfallleitbild von 2022 sieht vor, bis zum Jahr 2031 die Bioabfallmenge pro Kopf um 20 Prozent zu erhöhen. Botschafter der Kampagne ist das Composto Team: Composto der Regenwurm, Ecobot der Biocontainer, Fips der Macher und Arabella die Biene. Alle Haushalte in der Stadt Dietikon werden ebenfalls mit einem Flyer informiert. Wir wenden uns an Sie als Hausverwaltung und Hauseigentümerin und -eigentümer mit der Bitte, uns bei diesem Vorhaben zu unterstützen. Herzlichen Dank!



Helfen Sie mit, Dietikon umweltfreundlicher zu machen!

Umweltschutz und Nachhaltigkeit, sorgfältiger Umgang mit Ressourcen – das sind wichtige Ziele, um eine lebenswerte Zukunft für alle zu ermöglichen.

Als Hausverwaltung bzw. Eigentümerin und Eigentümer können Sie das persönliche Verhalten vieler Menschen beeinflussen mit Ihren Angeboten, Regelungen und entsprechender Infrastruktur.

Als Eigenheimbesitzerinnen und -besitzer haben Sie dieselben Möglichkeiten im engen, familiären Umfeld. Etwa, indem Sie den Personen in Ihrem Einflussbereich die Möglichkeit geben, einfach und mit wenig Aufwand Bioabfall zu trennen. Mit der Unterstützung beim Sammeln von Bioabfall und der Verarbeitung zu Biogas und Kompost tragen Sie zu einem umweltbewussten, lebenswerteren und schöneren Dietikon bei. Wir zählen auf Ihre Mithilfe!

Welche Vorteile haben Sie davon?

- Eine saubere Umgebung.
- Ein positives Image.
- Sie tragen dazu bei, dass Dietikon weniger Abfall verbrennen oder anderweitig entsorgen muss.
- Sie ermöglichen, dass Dietikon durch die Verwertung des Bioabfalls Energie gewinnen kann.
- Sie ermöglichen den Einstieg in die Kreislaufwirtschaft und somit in eine nachhaltige Zukunft.
- Sie tragen zur Minimierung des Mikroplastiks in unserer Umwelt bei.

Bioabfall ist nicht einfach Abfall. Sondern ein wertvoller Rohstoff!

Bioabfall ist wertvoll: Daraus kann Energie gewonnen werden. Biogas kann gleich verwendet werden wie Erdgas.

Im Unterschied zu Erdgas ist Biogas aber CO₂-neutral. Biogas kann wie Erdgas zum Heizen und Kochen verwendet werden. Bereits heute beträgt der Biogasanteil im Gasnetz der Stadt Dietikon 30%. Damit spart Dietikon 6500 Tonnen CO₂ ein. Umweltbewusste Kundinnen und Kunden können diesen Anteil auf 50%

oder 100% erhöhen. Mit 50% Biogas könnten 11000 Tonnen CO₂ eingespart werden.

Zudem kann Biogas zum Antrieb von Motoren verwendet werden: als Treibstoff für Erdgas-Autos und für die Produktion von Strom mit einem Gasmotor, der einen Generator antreibt.

Warum ist das richtige Trennen so wichtig?

Für die Verarbeitung von Bioabfall zu Biogas und Kompost ist es wichtig, dass der Abfall nur biologisch abbaubare Materialien enthält.

Fremdstoffe bereiten Probleme. Alle Arten von Kunststoff, Metall, Glas und anderen nicht-abbaubaren Stoffen müssen mit grossem Aufwand aussortiert werden, so gut dies überhaupt möglich ist. Übrig gebliebene

Fremdstoffe können die Anlagen im Vergärwerk beschädigen und später Gärten, Äcker und Felder verschmutzen (Mikroplastik), wenn der Kompost dort zum Düngen verwendet wird.

Wie wird Dietiker Bioabfall zu wertvoller Energie?

Der Bioabfall aus Dietikon wird für die Verarbeitung zur Biogas Zürich AG im Werdhölzli gebracht.

In sogenannten Bioreaktoren werden organische Abfälle erwärmt und beginnen zu gären. Durch den Gärungsprozess entsteht ein Gas. Dieses ist – nach einem Reinigungs- und Aufbereitungsprozess – chemisch gleich wie Erdgas und kann gleich verwendet

werden. Das Biogas wird in das Netz eingespeist, mit dem rund 40 Gemeinden, darunter auch Dietikon, versorgt werden.

Wie viel Energie produziert Dietikon mit seinem Bioabfall?

Dietikon sammelt pro Jahr 1700 t Bioabfall zur Verwertung. Daraus gewinnt Biogas Zürich 925 000 kWh Energie.

Diese Menge ermöglicht pro Jahr

- 230 000 Ladungen von Mobiltelefonen
- 200 Haushalte mit Energie zu versorgen
- 2900 Waschmaschinen mit Strom zu versorgen